

Krokodilmolch (*Tylototriton verrucosus*)

Kleiner Unglücksbringer?

Obwohl noch nicht als gefährdet eingestuft, wird der Krokodilmolch durch verschiedene Faktoren bedroht. So gilt er in Myanmar als „böses Omen“ und wird aus diesem Grund getötet oder als Fischköder genutzt.

Wasserverschmutzung, das Verschwinden von Lebensräumen durch Bebauung und Ausdehnung der Landwirtschaft, das Sammeln für die traditionelle chinesische Medizin und der Tierhandel zollen ebenso ihren Tribut.



Reproduktion

Die Paarungszeit beginnt nach der Winterruhe.

Molche pflanzen sich über eine innere Befruchtung fort.

Der eigentliche Paarungsakt findet unter Wasser statt. Nach der Umklammerung der beiden Geschlechtspartner wird vom Männchen ein Spermapaket abgesetzt, das dann vom Weibchen in die Kloake aufgenommen wird. Die Eiablage erfolgt gewöhnlich ein bis zwei Tage nach der Paarung. Die Eier (bis zu 200) werden vom Weibchen vorzugsweise an Pflanzen unter Wasser abgelegt. Der Durchmesser der Eier beträgt rund fünf Millimeter. Nach 15 bis 20 Tagen schlüpfen die Larven, die eine Schlupflänge von bis zu einem Zentimeter haben und über äußere Kiemen verfügen. Bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres ist die Rückbildung der äußeren Kiemen abgeschlossen.

Kategorie:	Schwanzlurche
Größe:	18-20 cm
Lebensalter:	bis 10 Jahre
Geschlechtsreife:	bei Erreichen einer Gesamtlänge von 12 cm (ca 1 Jahr)
Nahrung:	Insekten, Schnecken, Würmer
Lebensraum:	Feuchtwälder, gewässernah
Verbreitung (urspr.):	Nepal, Indien, Bhutan, Myanmar, Thailand und Randbereiche der südwestchinesischen Provinz Yunnan
Gefährdung:	nicht bedroht